

Inklusion in der realen Welt

Beitrag von „Thamiel“ vom 16. Februar 2017 18:28

Zitat von Trapito

Achso, ok, dann hab ichs verstanden. Wenn das ein gutes Vorgehen ist sollten wir aber doch alle so handeln und zukünftig sämtliche Themen, die uns irgendwie nicht gefallen, zu denen wir aber nichts Sinnvolles beizutragen haben mit "Chios" und "Popcorn" zusammendenken. Vielleicht hilft es ja. 

Und da liegt das Missverständnis: Es geht nicht um "sämtliche Themen, die uns irgendwie nicht gefallen" sondern um sämtliche Themen, die schon tausendundeinmal in aller Breite diskutiert worden sind und nun durch forumsbekannte Charaktere wieder anhand von irgendwelchen Fallbeispielen zum tausendundzweiten Male aus der Versenkung gezerrt, aufgewärmt und in der Arena breit gewalzt werden.

Es ist Mikael ja schon hoch anzurechnen, dass es diesmal ein reales Fallbeispiel und kein konstruiertes ist, obwohl innerhalb kurzer Zeit bereits offenbar wurde, dass da eine einseitige Agenda als Vater des Gedankens nicht mehr auszuschließen war.

Das haben die Altvorderen hier schon sattsam zur Genüge mitgemacht, da müssen wir uns nicht mehr beteiligen, da darf man sich schon mal mit Popcorn zurücklegen und die Jüngeren begutachten, die glauben, sich diese Feder an den Hut stecken zu können. Wer weiß, vielleicht kriegt das Auditorium wider Erwarten ja mal was Neues geboten. Wenn nicht, war das Popcorn sicher trotzdem gut.

In diesem Sinne.

PS: Hier oben ist Platz für jeden, also wenn dir mal die Lust vergehen sollte, komm ruhig hoch, wir verstehen das 